

#### **4) Marelli Automotive Lighting Brotterode GmbH**

**Herr Stephan Spangenberg und Herr Meiko Lesser**  
**sowie Herr Dr. Michael Alberti** (Werkleitung)

Unterwegs sein – aber mit Durchblick, Klarheit, Licht und Verantwortung. Das sind die Kriterien für die jetzt folgende Auszeichnung.

Thüringen hat eine lange Geschichte in Sachen Fahrzeugbeleuchtung, die in unserem Beispiel mindestens bis zum Jahr 1947 zurückgeht.

Es ist wunderbar zu sehen, wie erfolgreich sich diese Tradition im Heute wiederfindet, aber auch, wie sehr dieser Erfolg mit einem Engagement vor Ort verknüpft wird – und das auf einem scheinbar völlig anderen Fachgebiet.

Ich begrüße Sie herzlich.

1964 in Buttstädt geboren, Polytechnische Oberschule in Mühlhausen und Berufsausbildung mit Abitur zum Werkzeugmacher in Ruhla sind die ersten Eckpunkte.<sup>1</sup>

Die Aufbauzeit nach dem Ende der DDR ist ein ideales Biotop, sich selbst auszuprobieren, selbst zu wachsen.

Es folgen Jahre als Fertigungsleiter bei Bosch in Ansbach und in Eisenach, doch viele Menschen wollen die Möglichkeiten der Wiedervereinigung zu erweiterten Wanderjahren nutzen.

Meine Damen und Herren, wenn Sie so wollen und um im Bild zu bleiben:

Der Unterschied zwischen Abblendlicht und Fernlicht ist doch ein erheblicher. Und es gilt, darüber nicht nur zu reden, sondern dieses auch praktisch auszuprobieren.

---

<sup>1</sup> Quelle biographische Hintergründe: längeres Telefonat mit Herrn Dr. Alberti

Nun folgen Jahre als Fertigungsleiter für Bosch im tschechischen Budweis und danach in Belgien.

Im belgischen Tienen können wir neben den erweiterten Wanderjahren auch eine Erweiterung der Produktpalette feststellen.

Neben gutem Licht ist eben auch ein klarer Blick durch die Frontscheibe wichtig – und passend dazu produziert Bosch in Tienen hochmoderne Scheibenwischer.

Klare Scheiben – gutes Licht: Das sind die Grundlagen für Weitblick.

Und es sind gute Grundlagen dafür, die eigene Heimat nach vorn zu bringen.

Der erfolgreiche Mix besteht eben daraus, Weitblick mit Verantwortung für die Region zu verbinden.

In diesem Sinne: Herzlich willkommen, Herr Dr. Alberti und herzlich willkommen, Herr Spangenberg und Herr Lesser, die mit viel Herzblut das heute hier ausgezeichnete Projekt vorangebracht haben.

1990/91 hat Bosch das Werk in Brotterode übernommen. Seitdem hat sich eine Menge getan.

1999 bildete Bosch zusammen mit Magneti Marelli ein Joint Venture, 2019 vereinigten sich der japanische Automobilzulieferer Calsonic Kansei mit dem in Italien beheimateten Unternehmen Magneti Marelli.

Die Weitläufigkeit und der Weitblick so mancher Biographie spiegelt sich im Unternehmen Marelli in Brotterode - das Werk produziert mit rund 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern modernstes Licht für modernste Fahrzeuge.

Meine Damen und Herren,

Internationalität und regionales Engagement sind keine Widersprüche, sondern Gelingensbedingungen für Erfolg.

Weitsichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen: Umgebung und Unternehmen haben wechselseitigen Einfluss aufeinander, den es zu fördern und auszubauen gilt.

Erfolg entsteht nicht im luftleeren Raum, sondern fußt auf verlässliches und verantwortungsvolles Engagement vor Ort.

Und so hat auch Marelli innerhalb seiner Unternehmenspolitik nicht nur den Weg für Nachhaltigkeitsprojekte freigemacht, sondern aktiv unterstützt.

*Doch wie, meine Damen und Herren, könnte regionales ehrenamtliches Engagement für einen Hersteller hochmoderner Fahrzeugbeleuchtung aussehen?*

Genau hier helfen die Vorzüge der Region:

Brotterode liegt im Thüringer Wald am Fuße des Großen Inselsberges, unmittelbar am Rennsteig mit seiner wunderbaren Natur.

Wälder, Wiesen und Berge sind Kennzeichen dieser uralten und traditionsreichen Kulturlandschaft.

*Was liegt näher, als einen dieser Naturräume in Obhut zu nehmen und mustergültig zu einem „Grünen Klassenzimmer“ zu gestalten?*

Weit- und Durchblick eben auch hier: Die Umgebung hat Einfluss auf das Unternehmen und es ist wichtig, dass das Eine für das Andere Verantwortung übernimmt.

Und so hat Marelli zusammen mit mehr als 60 Partnern in Laudenberg das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ auf rund 3.000 Quadratmetern Stück für Stück in die Tat umgesetzt.

Dazu bedurfte es nicht nur den Willen, sondern auch eine Menge an Wissen und nachhaltiger Kraft, nämlich:

- Partnerfirmen und Partnerschaften gewinnen.
- Altes Baumwerk mit schwerer Technik entfernen.
- Historische Obstbaumsorten wie zum Beispiel die Birnensorte „Gräfin von Paris“ fachkundig pflanzen und pflegen.

- Wildblumenarten anlegen.
- Schautafeln fertigen.
- Ein großes Insektenhotel zusammen mit der Diakonie in die Tat umsetzen.
- Mithilfe historischer Techniken wie zum Beispiel dem Mähen mit der Sense traditionelles Kulturwissen wiederbeleben und gleichzeitig bodenschonend arbeiten.
- Und – dies wird schnell unterschätzt – eine dauerhafte und verlässliche Nutzbarkeit für die Schülerinnen und Schüler der Umgebung ermöglichen.

Meine Damen und Herren,

das „Grüne Klassenzimmer“ ist ein Werk vieler Menschen und Firmen.

Neben Herrn Dr. Alberti haben sich Herr Stephan Spangenberg und Herr Meiko Lesser mit Leidenschaft dem Projekt angenommen. Ohne Herrn Spangenberg hätte die Partner- und Sponsorsuche nicht diesen Erfolg gehabt, den es jetzt zu verzeichnen gibt. Herr Lesser hat sich federführend für das Projekt engagiert.

Aber auch außerhalb der Marelli Automotive Lighting gibt es natürlich Personen, die das Projekt mit großem Enthusiasmus begleitet haben und begleiten.

- Zu nennen ist Herr Dr. Hans Hochberg, der sich von Beginn an mit seiner hohen Fachexpertise eingebracht hat.
- Überdies muss auch der Bürgermeister Herr Kay Goßmann Erwähnung finden. Durch seine praktische und unkomplizierte Unterstützung bekam das Projekt sehr zügig konkrete und sichtbare Form.
- Dank gilt ebenso den Lehrerinnen und Lehrern, die die Schülerschaft im „Grünen Klassenzimmer“ verlässlich betreuen.

Ihnen allen gebührt großer Dank.

Lieber Herr Spangenberg, lieber Herr Lesser,

stellvertretend für alle, die für den Erfolg und das vorbildliche Engagement in Sachen „Grünes Klassenzimmer“ stehen, bitte ich Sie nun zu mir nach vorne.

\*\*\*